

Projektbeschreibung Spielnachmittage

Ausgangslage		
<p>Die Entwicklung der Raumplanung in den letzten Jahrzehnten hatte zur Folge, dass natürliche Spiel- und Begegnungsräume aus dem Siedlungsbereich verdrängt wurden und teilweise ganz verschwunden sind. Einerseits hat der Verkehr stark zugenommen, andererseits wurden viele Freiräume einer gewissen Funktion zugeteilt.</p> <p>Durch die Veränderung im öffentlichen Nahraum und den damit verbundenen Einschränkungen und Risiken für die kindliche Lebenswelt hat es zur Folge, dass Kinder heute vermehrt in die Innenräume gedrängt werden.(Voja,2011)</p> <p>Was brauchen Kinder? Kinder lernen spielend. Dafür brauchen sie sinnlich gestaltbare Räume welche ihre Kreativität und Phantasie anregen und vielfältige Bewegungs- und Spielerfahrungen ermöglichen. Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine ganzheitliche geistige, körperliche, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern. (Voja,2011)</p> <p>Die wesentliche Entwicklungsaufgabe für Kinder in der mittleren Kindheit aus gesellschaftlicher wie entwicklungspsychologischer Sicht besteht darin, sich vom Binnenraum der Familie zu lösen und sich schrittweise immer grössere Bereiche des Umfelds und der Welt anzueignen. (Deinet / Sturzenhecker, 2005)</p>		
Vorgehen		
<p>Die Jugendarbeit Bödeli sucht zweimal pro Woche mit dem Spielmobil die Pausenplätze der Bödeli Gemeinden auf. Die Spielmobilsaison beginnt nach den Sportferien und dauert bis Ende November. Während den Schulferien finden keine Spielnachmittage statt. Die Spielnachmittage werden jeweils von zwei Fachpersonen aus der Jugendarbeit betreut.</p>		
Hauptziele (Vision) Kinder	Wirkungsziele (Inhalt) → Outcome	Handlungsziele (Aktivität) → Output
<p>Auf dem Bödeli gibt es niederschwellige Spielangebote welche die pädagogischen, sozialen und motorischen Fähigkeiten der Kinder ansprechen.</p>	<p>Durch das Spielmobil machen Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen und erweitern ihre sozialen und kommunikativen Handlungskompetenzen.</p>	<p>Das Spielmobil ist regelmässig auf den Pausenplätzen der Auftragsgemeinden anzutreffen und stellt pädagogisch wertvolle Spielgeräte zur Verfügung.</p>

Hauptziele (Vision) Eltern	Wirkungsziele (Inhalt) → Outcome	Handlungsziele (Aktivität) → Output
Die JAB belebt mit dem Spielmobil die Pausenplätze und schafft Räume wo sich Eltern treffen und austauschen können.	Durch die Schaffung von Räumen und das Spielmobilangebot können sich Eltern austauschen und Beziehungen knüpfen.	Das Spielmobil ist regelmässig auf den Pausenplätzen anzutreffen und stellt Spielgeräte zur Verfügung. Für die Eltern wird ein Treffpunkt geschaffen wo sie sich bei einem Kaffee austauschen können.
Dialoggruppe		
Das Angebot richtet sich an 6-12jährige Mädchen und Jungs sowie deren Eltern und Bezugspersonen.		
Genderaspekt		
Die angebotenen Spielgeräte sind für Mädchen und Jungs interessant.		
Partizipation		
Es kann von einem hohen Partizipationsgrad ausgegangen werden, da die Jugendarbeit kein Programm anbietet, sondern «Werkzeuge» in Form von Spielen zur Verfügung stellt. Die Kinder entscheiden selber was sie an diesem Nachmittag tun möchten und wie lange sie am Angebot teilnehmen.		
Evaluation		
Eine Evaluation findet nach jedem Spielnachmittag zwischen den betreuenden Fachpersonen statt.		
Finanzen		
Werden jährlich nach den Bedürfnissen angepasst		
Zeitplan		
Das Angebot findet nach den Sportferien bis Ende November zweimal pro Woche statt.		
Öffentlichkeitsarbeit		
Schulen, Digitale Medien, Vororts		